

Bearbeitungshinweise zum Öffnen und Befüllen der csv-Vorlage in Microsoft Excel

Zur Beantragung der gekoppelten Tierprämien müssen die Tiere eindeutig mit einer Ohrmarke identifiziert sein. Diese Ohrmarken bzw. Identifikationsnummern müssen in LEA angegeben werden. Vor allem bei großen Schafherden stellt die Einzeltier erfassung in LEA einen hohen Aufwand dar. Um diesen Aufwand zu verringern, gibt es die Möglichkeit des csv-Imports einer vorgegebenen Dateivorlage. Hiermit können z.B. bereits tabellarisch bestehende Bestandsregister übernommen werden. Wo die Datei-Vorlage in LEA zu finden ist, ist weiter unten in der Klickanleitung beschrieben.

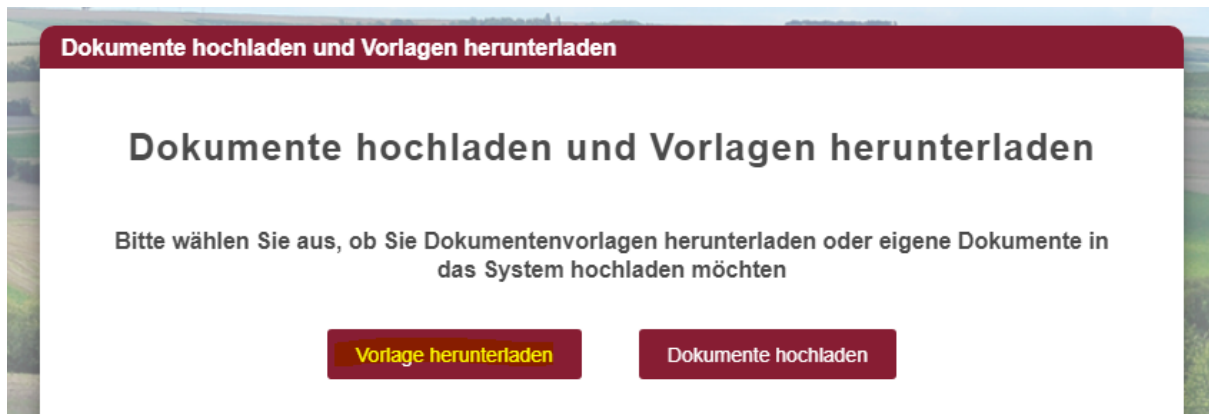
Vorab sind hier bereits einige Hinweise aufgeführt, die beim Ausfüllen der Datei zu beachten sind:

- Die Ohrmarke bzw. Identifikationsnummer muss **ohne Leerzeichen oder Bindestriche** eingegeben werden!!
Beispiel Mutterschafe/-ziegen:
DE010712345678 – **Richtig**
DE 01 07 123 45678 – **Falsch**
DE-01-07-123-45678 – **Falsch**
Beispiel Mutterkühe:
DE0712345678 – **Richtig**
DE 07 123 45678 – **Falsch**
DE-07-123-45678 – **Falsch**
- Die Spalte „**Beantragungsart**“ bei den Mutterschafen/-ziegen sowie bei den Mutterkühen muss mit numerischen Werten gefüllt werden. Dabei sind folgende Werte zu verwenden:
0 = Beantragt
1 = Ersatztier
2 = Nicht Beantragt
- Die Spalte „**Kalbung Nachweis**“ bei den Mutterkühen muss mit numerischen Werten gefüllt werden. Dabei sind folgende Werte zu verwenden:
1 = HIT-Geburtsmeldung
2 = sonstiger Beleg (Nachweis der Kalbung, wenn keine Geburtsmeldung in HIT vorliegt, z.B. aufgrund einer Totgeburt)
- Die Spalte „**Identifikationsnummer(n) nach Ohrmarkenersatz**“ bei den Mutterschafen/-ziegen muss gefüllt werden, wenn die ursprüngliche Ohrmarke verloren ging und eine neue Nummer vergeben wurde.
- Die Spalte „**HIT-Registernummer(n) im Haltungszeitraum**“ bei den Mutterschafen/-ziegen sowie bei den Mutterkühen ist nur dann mit einer Registernummer zu füllen, wenn sich das beantragte Tier im Haltungszeitraum (15.05.-15.08.) in einem anderen Betrieb befindet (z.B. Gemeinschaftsweide, Pensionsbetrieb) als dem eigenen.
- Alle Angaben, die in der csv-Datei gemacht wurden und importiert wurden, können auf der LEA-Oberfläche bearbeitet und ergänzt werden.

Klickanleitung zum Öffnen der csv-Vorlage in Excel

1. Laden Sie sich die csv-Vorlage als Anlage zum Antrag auf Zahlung für Mutterschafe und Ziegen aus dem Dokumentenbereich von LEA herunter:

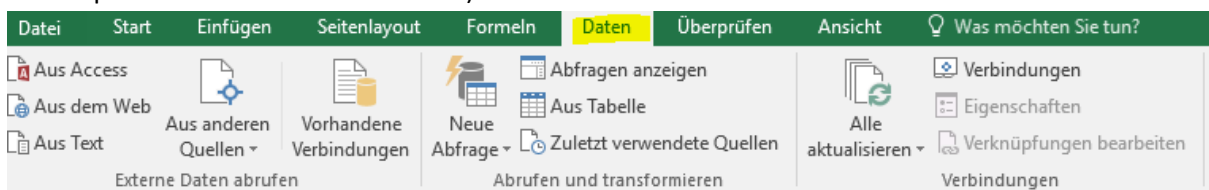




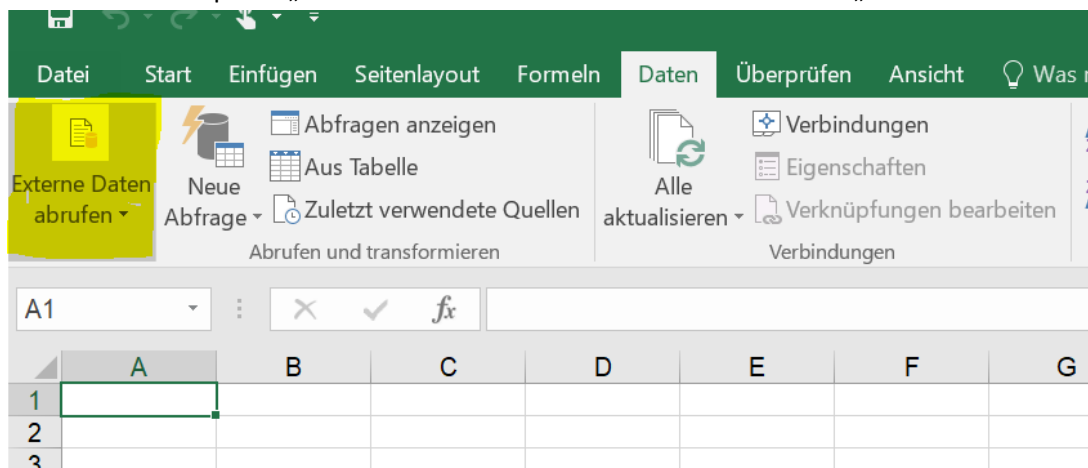
- Öffnen Sie die CSV-Datei per Doppelklick. Wird Ihnen die Datei direkt als Tabelle dargestellt (wie in folgender Abbildung), machen Sie bei Punkt 8 weiter.

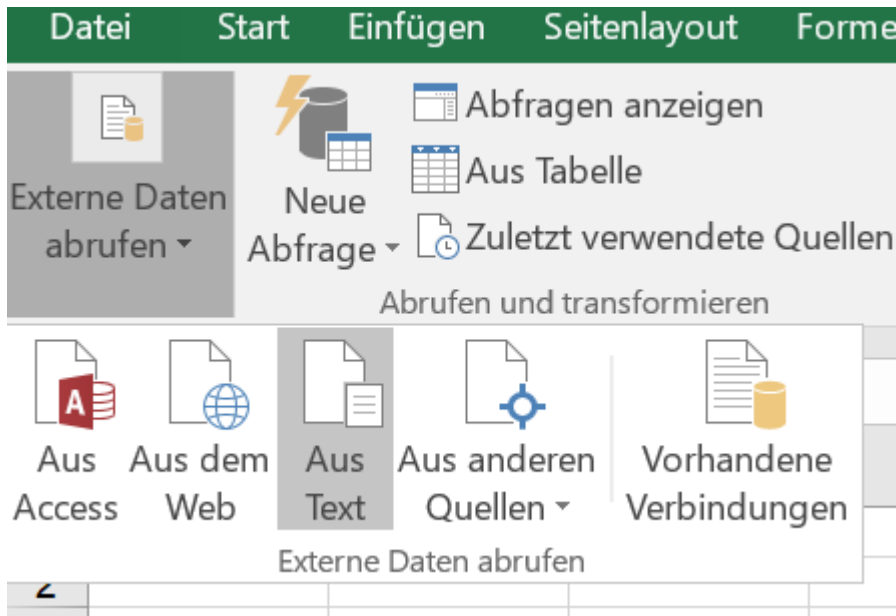
Zwischenablage		Schriftart		Ausrichtung	
A1		fx		Identifikationsnummer	
	A	B	C	D	E
1	Identifikations	Identifikations	HIT-Register	Beantragungsart	
2					
3					
4					
5					
6					

- Wird die Datei nicht als Tabelle dargestellt, sondern als kommaseparierter Textdatei, folgen Sie den nun weiter aufgeführten Schritten.
- Öffnen Sie Excel. Dabei erscheint Ihnen eine leere Tabelle. Gehen Sie nun in den Tabreiter „Daten“ oben in der Menüleiste (bitte beachten Sie, dass sich die Darstellungsform je nach Excel-Version unterscheiden kann). Im Beispiel wird Excel 2016 verwendet):

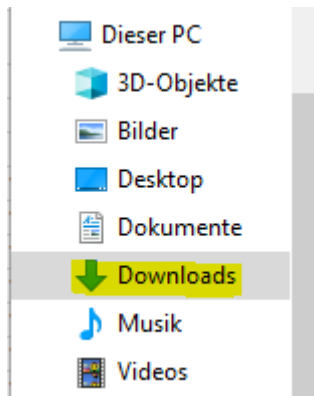


- Unter dem Menüpunkt „Externe Daten abrufen“ wählen Sie den Punkt „Aus Text“ als Quelle aus:

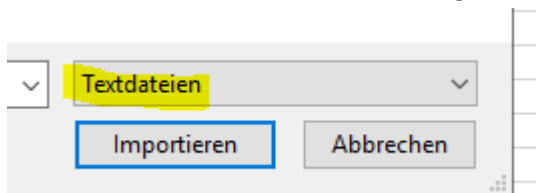




6. Nun öffnet sich die Ordnerstruktur Ihres Laufwerks. Gehen Sie hierüber zu dem Ort, an dem die csv-Datei abgelegt ist. Falls Sie die heruntergeladene Vorlage nicht schon verschoben haben, finden Sie diese im Download-Bereich Ihres Laufwerks:



Wählen Sie nur Textdateien zur Anzeige aus:



Wählen Sie die heruntergeladene Vorlage aus und importieren diese.

7. Nun öffnet sich ein Fenster zum Import der csv-Datei. Bitte achten Sie darauf die folgenden Einstellungen vorzunehmen:
- Zeichen (in dem Fall **Semikolons**) trennen Felder
 - Die Daten haben keine Überschriften

Der Textkonvertierungs-Assistent hat erkannt, dass Ihre Daten eine feste Breite haben.

Wenn alle Angaben korrekt sind, klicken Sie auf 'Weiter', oder wählen Sie den korrekten Datentyp.

Ursprünglicher Datentyp

Wählen Sie den Dateityp, der Ihre Daten am besten beschreibt:

- Getrennt** - Zeichen wie z.B. Kommas oder Tabstopps trennen Felder (Excel 4.0-Standard).
 Feste Breite - Felder sind in Spalten ausgerichtet, mit Leerzeichen zwischen jedem Feld.

Import beginnen in Zeile:

Dateiursprung:

Die Daten haben Überschriften.

Vorschau der Datei R:_ALLGEMEIN\DZ ab 2023\ZMK & ZSZ - Gekoppelte ..\CSV Vorlage Schaf_Ziege Semikolongetrennt.csv.

1	Identifikationsnummer;Identifikationsnummer (n) nach Ohrmarkenersatz;HIT-Registernummer
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Fertig stellen

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Trennzeichen festzulegen. Sie können in der Vorschau der markierten Daten sehen, wie Ihr Text erscheinen wird.

Trennzeichen

- Tabstopp
 Semikolon
 Komma
 Leerzeichen
 Andere:
- Aufeinanderfolgende Trennzeichen als ein Zeichen behandeln
- Textqualifizierer:

Datenvorschau

Identifikationsnummer	Identifikationsnummer (n) nach Ohrmarkenersatz	HIT-Registernummer (n)

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Fertig stellen

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 3 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, jede Spalte zu markieren und den Datentyp festzulegen.

Datenformat der Spalten

Standard
 Text
 Datum: TMJ
 Spalte nicht importieren (überspringen)

Die Option 'Standard' behält Datums- und Zahlenwerte bei und wandelt alle anderen Werte in Text um.

Weitere...

Datenvorschau

Standard	Standard	Standard
Identifikationsnummer	Identifikationsnummer (n) nach Ohrmarkenersatz	HIT-Registernummer (n)

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

Daten importieren

Wählen Sie das Format aus, in dem Sie diese Daten in der Arbeitsmappe anzeigen möchten.

Tabelle
 PivotTable-Bericht
 PivotChart
 Nur Verbindung erstellen

Wo sollen die Daten eingefügt werden?

Bestehendes Arbeitsblatt:
 Neues Arbeitsblatt

Dem Datenmodell diese Daten hinzufügen

Eigenschaften... OK Abbrechen

- Danach öffnet sich in der Excel Datei die entsprechende Tabelle. Beachten Sie dabei unbedingt die ganz oben im Dokument aufgeführten **Hinweise zum korrekten Ausfüllen** der Tabelle.
- Wenn Sie alle Tiere in der Tabelle erfasst haben, speichern Sie die Tabelle wieder als **csv-Datei**. Dabei gehen die Formatierungen und Tabellenansichten wieder verloren.
Wichtig: Ein Import in LEA kann nur als csv-Datei erfolgen!

Dateiname: CSV Vorlage Schaf_Ziege mit Beispielen

Dateityp: CSV (Trennzeichen-getrennt)

Autoren: Schmidt, Chiara Markierungen: Markierung hinzufügen Titel: Titel hinzufügen Betreff: Betreff angeben

er ausblenden Tools **Speichern** Abbrechen

10. Importieren Sie die gespeicherte csv-Datei in LEA unter der Kachel „Flächenförderung“ → „Gemeinsamer Antrag“ → Tierprämie → Mutterschafe/-ziegen

Gemeinsamer Antrag

Gekoppelte Einkommensstützungen (Tierprämien)

Antrag auf Zahlung für Mutterschafe und -ziegen

Ich beantrage die Zahlung für Mutterschafe und/oder -ziegen für folgende Anzahl von Mutterschafen und/oder -ziegen, die am 1. Januar des Antragsjahres in der Stichtagsmeldung als mindestens 10 Monate alt angegeben wurden:

Hinweis: zum 1. Januar des Antragsjahres haben Sie folgende Anzahl von mind. 10 Monate alten Tieren in der HIT-Datenbank gemeldet:

Die beantragten Tiere sind in folgender Tabelle aufgeführt.

Lfd.-Nr.	Identifikationsnummer	Identifikationsnummer(n) nach Ohrmarkenersatz	HIT-Registriernummer(n) im Haltszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Datum Abgang
CSV-Import						

Ich werde über den Haltszeitraum 15. Mai bis zum 15. August des Antragsjahres die beantragte Anzahl der Tiere halten. Mir ist bekannt, dass durch natürliche Lebensumstände ausgeschiedene Tiere unverzüglich durch andere förderfähige Tiere ersetzt werden können oder der Antrag zu korrigieren ist.

Ich werde im Haltszeitraum 15. Mai bis zum 15. August des Antragsjahres die Pflichten zur Kennzeichnung und Registrierung für die beantragten Tiere nach

- Teil IV Titel I Kapitel 2 Abschnitt 1 der Verordnung (EU) 2016/429 (zu Tierseuchen u. a.),
- den Rechtsakten der Europäischen Union die im Rahmen dieser oder zur Durchführung dieser Verordnung erlassen wurde sowie
- der Viehverkehrsverordnung erfüllen.

11. Sollten sich nach der Antragstellung Änderungen am Bestand ergeben, können diese dann am importierten Bestandsregister in LEA durchgeführt werden. Einzelne Tiere können hier auch manuell als neue Zeile eingefügt werden. Ein neuer Import des kompletten Bestandes ist nicht notwendig. Änderungen können hier z.B. neue Ohrmarkennummer(n) nach Ohrmarkenersatz bei den Schafen/Ziegen, Angaben von Ersatztieren oder Änderungen/Zurückziehen von beantragten Tieren sein. **Eine Nachmeldung von noch nicht beantragten Tieren ist nach dem 15.05. nicht mehr möglich!**